

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 25.

Dienstag den 25. Januar.

1859.

Bekanntmachung.

Das im Bezirke des Gerichtsamts Grimma gelegene, der dasigen Landeschule gehörige **Klostergut Nimbschen**, nebst den **Vorwerken Kleinbothen und Großbardau**, soll auf zwölf Jahre, vom 1. Juli 1859 an bis dahin 1871 im Wege des Meistgebots anderweit verpachtet werden und es ist

der 8. Februar 1859

zum Bietungstermine anberaumt worden.

Diesjenigen, welche das genannte Gut sammt Zubehör zu erpachten gesonnen sind, haben sich vor dem Bietungstermine bei dem Finanz-Ministerium schriftlich anzumelden, über ihr zeitliches Verhalten, ihre ökonomischen Kenntnisse und ihre Vermögensumstände durch genügende Zeugnisse auszuweisen, sich zum Bietungstermine, wenn ihnen der Zutritt dazu gestattet worden, Vormittags 10 Uhr in der Domainen-Expedition persönlich anzugeben und sodann nach 11 Uhr weiterer Verhandlung vor dem Finanz-Ministerium zu gewärtigen.

Der über dieses Gut nebst Zubehör neu angefertigte Nutzungsanschlag, der Entwurf zu dem abzuschließenden Pachtvertrage und das Flurbuch nebst Croquis können von den Pachtcompetenten, nach hierzu erlangter Genehmigung des Finanz-Ministerium, vom

27. December dieses Jahres

an in der Domainen-Expedition alltäglich des Vormittags in den gewöhnlichen Expeditionsstunden eingesehen werden.

Vor dem definitiven Abschlusse des Pachtens wird nicht nur die Auswahl unter den Licitanten, welche indes an ihre Gebote gebunden bleiben, sondern auch die Allerhöchste Genehmigung der Wahl vorbehalten, so daß bis dahin für den Staatsfiscus keinerlei Verbindlichkeit eintritt. Dagegen werden nach dem Schlusse der Licitation Nachgebote schlechterdings nicht angenommen.

Dresden, den 9. December 1858.

Finanz-Ministerium.

Behr.

Brenig.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Die am 22. d. M. unter Vorsth des Herrn Gerichtsrath Lengnick wider den Handarbeiter Johann Carl Heinrich H. aus Lindenau zur Verhandlung gelangte Anklage der k. Staatsanwaltschaft zählte drei verschiedene Diebstähle auf, welche von dem Angeklagten im Monat November v. J. kurz hinter einander geständigerweise verübt worden waren und welche sich durch die Art ihrer Ausführung als ausgezeichnete darstellten. Eines Vormittags war H. in ein verschlossenes Gartenhaus im hiesigen Johannissthal eingestiegen, nachdem zuvor zwei vor dem einen Fenster desselben befindliche Stangen eines Weingeländers von ihm weggerissen und mittelst Durchgreifen durch den oberen offen stehenden Fensterflügel einer der beiden untern eröffnet worden und hatte dann aus einem verschlossenen Schrank nach gewaltsamer Erbrechung mehrere Kleidungsstücke, so wie Tisch- und Kaffeegeschirre zum Werth von 2 Thlr. 13 Ngr. 5 Pf. entwendet. Auf ähnliche Weise hatte er einen zweiten Diebstahl in einem andern solchen Gartenhäuschen in der Weise ausgeführt, daß er zunächst das Gaze-fenster des einen an dem Häuschen befindlichen Anbaues mit einer Stange von außen eingestößt, dann mittelst der Stange mehrere Kleidungsstücke herausgezogen, hierauf aber, nachdem er beim Durchstoßen des an dem zweiten Anbau befindlichen Gaze-fensters das Anstecken eines Schlüssels an der Thür bemerkt, letztere mit dem Schlüssel geöffnet und sich Eingang in den zweiten Anbau verschafft und noch verschiedene andere darin befindliche Geräthschaften zum Gesamtwert von 4 Thlr. 15 Ngr. mit fortgenommen hatte. Endlich hatte er den Fensterladen eines an der Elster gelegenen Maschinenhauses durch ein Stück Eisen gewaltsam erbrochen, war dann eingestiegen, hatte den Messinghahn eines daselbst stehenden Apparates abgeschlagen und sowohl diesen als auch noch mehrere andere Geräthschaften zum Werth von 1 Thlr. 25 Ngr. in diebischer Absicht mitgenommen. Wegen dieser drei Diebstähle und zugleich mit Rücksicht auf frühere Bestrafung wegen Eigenthumsvergehen wurde ihm 10 monatliche Arbeitshausstrafe zuerkannt.

Verschiedenes.

— Vor dem Polizeigericht zu Speyer wurde unlängst ein neuer Zell verurtheilt. Ein dortiger Leinweber, der sich immer

rühmte, „ein ausgezeichneter Schütze zu sein“, suchte endlich seiner Meisterchaft die Krone aufzusetzen. Zu diesem Behuf nahm er sein Geschos zur Hand und begab sich, in Begleitung seines etwa zwölfjährigen Söhnchens, in den Garten. Dort angekommen, befahl er dem Knaben, eine Kartoffel auf den Kopf zu legen und sich in einer Entfernung von etwa 15 Schritten vor ihm aufzustellen. Der Sohn thut willig, wie ihm geheißen wird; mit der größten Kaltblütigkeit macht sich inzwischen der Vater schußfertig, legt an, feuert — und „der Knabe lebt! Der Apfel ist getroffen!“ Die Kartoffel war mitten durchgeschossen. Die Nachbarn, denen er den Meisterschuß zeigte, schüttelten jedoch ungläubig den Kopf; um sie zu überzeugen, mußte er den kühnen Schuß noch einmal wagen. Auf desfallsige Einladung hatten sich Abends wirklich einige Zuschauer eingefunden; der Knabe mußte der Dunkelheit wegen eine Laterne halten, und — abermals flog das Ziel vom Kopfe des Kindes, die Kugel hatte nur dessen Nase gestreift. Die Nachbarn gingen in Verwunderung darüber nach Hause. Inzwischen aber wurde die Sache in weiteren Kreisen ruchtbar; der neue Zell, gerichtlich belangt, gab auf die Frage: „Ob er ein Narr sei?“ ein kurzes „Bisweilen“ zur Antwort. Die erste Cur zur Heilung seiner Narrheit bestand in einer Geldstrafe und fünf Tagen Gefängnis.

— Humboldts Papagei. Eine eigenthümliche Anekdote von Alexander v. Humboldt erzählt der Publicist: „Der berühmte Gelehrte hatte vor längerer Zeit von dem Großvater der Frau Prinzessin von Preußen (Carl August von Weimar) einen Papagei zum Geschenk erhalten, den er sehr liebte. Am vorigen Donnerstag (13. Januar), als Herr v. Humboldt vom Diner nach Hause kommt, sieht er den alten Vogel traurig auf seiner Stange sitzen, tritt zu ihm und fragt: „Nun, Jacob, wer von uns Beiden wird wohl zuerst sterben?“ — „Ercellenz,“ bemerkte der anwesende Kammerdiener, „sprechen Sie doch zu einem Vogel nicht von so ernsten Sachen!“ Der Gelehrte wendet sich ab und nimmt ein Buch. Eine halbe Stunde darauf dreht der Vogel sich plötzlich um, sieht nach seinem Herrn und — fällt todt von der Stange. Er wird für diesen gegenwärtig im Museum der Universität ausgestopft.“

Die Rathhausuhr

ging Montag den 24. Jan. um 10 Uhr Vorm. nur 4 Sec. vor.

| Staatspapiere etc. excl. Zinsen. | | | Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen. | | | Bank- und Credit-Action excl. Zinsen. | | |
|--|------|------|--|------|------|--|------|------|
| Angeb. | Ges. | pCt. | Angeb. | Ges. | pCt. | Angeb. | Ges. | pCt. |
| K. Sächs. Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3 kleinere 3 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ 3 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 1852, 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 u. 1858 v. 100 4 Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$ 4 K. S. Land-} v. 1000 u. 500 - 3 1/2 rentenbriefe } kleinere 3 1/2 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. erbl. } v. 500 $\frac{1}{2}$ 3 1/2 Pfandbriefe } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 3 1/2 do. do. } v. 500 $\frac{1}{2}$ 3 1/2 do. do. } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 3 1/2 do. do. } v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 do. do. } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3 v. 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2 kündbare 6 M. 3 1/2 v. 1000, 500, 100 - 4 v. 1000 kündb. 12 M. - 4 Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 do. do. do. v. 100 - 4 K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3 Cr.-C.-Sch. } kleinere 3 Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 4 1/2 do. do. do. do. do. 5 do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 . . . do. 4 | | | Eisenbahn-Action. excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ — Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 $\frac{1}{2}$ do. — Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do. — do. do. Litt. C. . . do. — Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do. — Chemn.-Würschn. à 100 $\frac{1}{2}$ do. — Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 $\frac{1}{2}$ do. — Köln-Mindener à 200 $\frac{1}{2}$ do. — Leipzig-Dresdner à 100 $\frac{1}{2}$ do. 220 Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ do. 55 do. Litt. B. à 25 $\frac{1}{2}$ do. — Magdeburg-Leipz. à 100 $\frac{1}{2}$ do. 234 Oberschles. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ do. — do. „ B. à 100 $\frac{1}{2}$ do. — do. „ C. à 100 $\frac{1}{2}$ do. — Thüringische à 100 $\frac{1}{2}$. . . do. 107 1/4 | | | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ — 70 Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 79 Berliner Disconto Comm.-Anth. — Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ — Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen — Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ — Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dess. Cred.-Anst. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Gothaer do. do. do. 78 1/4 Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. — Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Leipz. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ — Meining. Cr.-B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. — Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Schles. Bank-Vereins-Actionen — Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. — Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Weimar. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Wiener do. pr. Stück 96 1/4 | | |

Meteorologische Beobachtungen vom 16. bis 22. Januar 1859.

| Tag u. d. Beobachtung. | Barometer nach Paris Zoll und Linien. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Fischn.-Hygrometer nach Deluc. | Windrichtung. | Lufterscheinungen. |
|------------------------|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------------|---------------|-------------------------|
| 16. 8 | 28, 1,8 | - 2,4 | 0,4 | 65,5 | W | Nebel. |
| 2 | — 1,2 | + 1,2 | 1,4 | 60,5 | S | Sonnenschein. |
| 10 | — 0,6 | - 3,2 | 0,6 | 63,5 | SO | gestirnt. |
| 17. 8 | — 0,4 | - 2,0 | 0,7 | 62,5 | SW | bewölkt, neblig. |
| 2 | — 0,1 | + 2,4 | 1,3 | 60,4 | SW | Sonnenschein. |
| 10 | 27, 11,8 | + 2,6 | 1,3 | 60,8 | SW | leicht gewölkt, luftig. |
| 18. 8 | — 11,3 | + 3,7 | 1,1 | 62,0 | SW | gewölkt, neblig. |
| 2 | — 10,3 | + 5,6 | 1,5 | 60,5 | SW | bewölkt. |
| 10 | — 10,3 | + 5,0 | 0,9 | 63,0 | SW | Regen. |
| 19. 8 | — 10,3 | + 5,5 | 1,1 | 63,0 | SW | bewölkt. |
| 2 | — 10,8 | + 7,5 | 1,3 | 62,0 | SW | bewölkt. |
| 10 | — 11,2 | + 5,7 | 1,1 | 63,0 | SW | bewölkt. |
| 20. 8 | 28, 0,2 | + 5,0 | 1,4 | 63,0 | SW | gewölkt, neblig. |
| 2 | — 0,2 | + 5,6 | 0,6 | 64,0 | SW | Regen. |
| 10 | — 1,2 | + 4,6 | 0,4 | 65,0 | SW | trübe, feucht. |
| 21. 8 | — 1,8 | + 4,0 | 0,6 | 64,0 | SW | Nebel. |
| 2 | — 1,8 | + 7,5 | 2,0 | 59,0 | SW | Sonnenschein. |
| 10 | — 1,4 | + 2,1 | 0,8 | 63,0 | SW | gestirnt. |
| 22. 8 | — 1,4 | + 1,6 | 0,8 | 62,7 | SSW | leicht neblig. |
| 2 | — 0,3 | + 6,3 | 1,9 | 58,0 | SSW | Sonnenschein. |
| 10 | 27, 11,7 | + 1,4 | 0,8 | 62,0 | SSW | gestirnt. |

Haupt-Gewinne
 2. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 24. Januar 1859.

| | | |
|---------|---------|------------------------------|
| Nummer. | Thaler. | bei Herrn |
| 35659 | 6000 | W. Koch jun. in Jena. |
| 61328 | 3000 | H. Hinrichsen in Leipzig. |
| 63544 | 1000 | Besser und Sohn in Freiberg. |

| Nummer. | Thaler. | bei Herrn |
|---------|---------|--|
| 15 | 1000 | Herrn A. Gensis in Dresden und Herrn Heint. Seyffert in Leipzig. |
| 56154 | 400 | G. E. Jaener in Zwickau. |
| 64782 | 400 | Franz Kind in Leipzig. |
| 51146 | 400 | Haarth und Herfurth in Dresden. |
| 60751 | 400 | G. Ripfche in Eisenfod. |
| 51176 | 400 | Haarth u. Herfurth in Dresden. |
| 26219 | 400 | Franz Kind in Lübeck. |
| 12905 | 400 | A. Wallerstein jun. in Dresden. |
| 13845 | 400 | E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 9731 | 400 | J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen. |
| 9907 | 400 | G. J. Krescher u. Co. in Dresden. |
| 62208 | 200 | H. A. Ronthaler in Dresden. |
| 49896 | 200 | P. C. Plendner in Leipzig. |
| 54320 | 200 | Franz Kind in Lübeck. |
| 35983 | 200 | J. F. G. Lorenz in Freiberg. |
| 7410 | 200 | der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau. |
| 29406 | 200 | Herrn Carl Wötter in Leipzig. |
| 3169 | 200 | Heinrich Seyffert in Leipzig. |
| 35626 | 200 | W. Koch jun. in Jena. |
| 47913 | 200 | der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau. |
| 38691 | 200 | Herrn H. F. Haensel in Zittau. |
| 12558 | 200 | H. Sieber in Dresden. |
| 38735 | 200 | E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 14844 | 200 | J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen. |
| 41410 | 200 | J. F. Hardt in Leipzig. |
| 31897 | 200 | der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau. |
| 59747 | 200 | Herrn F. Fein in Glauchau. |
| 9899 | 200 | Franz Kind in Leipzig. |
| 43265 | 200 | E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 30067 | 200 | P. C. Plendner in Leipzig. |
| 1098 | 200 | P. C. Plendner in Leipzig. |

Tageskalender.
Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
 1. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 R. u. Nachm. 2 u. 30 R. Anf. Nachm. 5 u. 45 R. u. Abds. 9 u. 45 R. — B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 45 R., Morgs. 8 u. 45 R., Nachm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. u. Nachts 10 u. (mit Nachtlager in Riesa), Anf. Borm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. u. Abds.

9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: **Hf.** Morgs. 5 u. 45 M., Morgs. 8 u. 45 M., Mittags 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. **Anf.** Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

II. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: **Hf.** Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u. u. Abds. 6 u. (m. Nachtlager in Wittenberg). **Anf.** Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (v. Nachtlager in Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M. u. Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: **Hf.** Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (m. Nachtlager in Götzen) u. Nachts 10 u. **Anf.** Morgs. 7 u. 30 M. (v. Nachtlager in Götzen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M. u. Nachts 11 u. 45 M.

III. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A. Nach Eisenach und Gerstungen: **Hf.** Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 u. 35 M. **Anf.** Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonnenberg: **Hf.** Morgs. 10 u. 55 M. u. Nachm. 1 u. 20 M. (mit Nachtlager in Reiningen). **Anf.** Nachm. 4 u. 35 M. (v. Nachtlager in Reiningen) u. Abds. 6 u.

IV. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Chemnitz: **Hf.** Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mittags 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. **Anf.** Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: **Hf.** Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M. u. Nachm. 3 u. 10 M. **Anf.** Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: **Hf.** Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. **Anf.** Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

Stadttheater. 86. Abonnements-Vorstellung.
Philippine Welfer.
 Historisches Schauspiel in 5 Acten von Oscar Freih. v. Redwitz.

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Ferdinand, römischer König. | Herr Stürmer. |
| Erzherzog Ferdinand, sein Sohn. | Herr Alex. Köfert. |
| Graf Franz von Thurn, dessen Freund. | Herr Kühns. |
| Franz Welfer, Patriizer und Kaufherr in Augsburg. | Herr Werner. |
| Anna Welfer, geborene Adler, Freiin von Sinnenburg, dessen Frau. | Frau Gide. |
| Philippine, deren Tochter. | Fräul. Paulmann. |
| Catharina, vermittelte von Lorax, Schwester der Frau Welfer. | Fräul. Huber. |
| Matthias Overstolz, Patriizer u. Kaufherr aus Eöln. | Herr Gjasche. |
| Hans Overstolz, dessen Sohn. | Herr Scheibe. |
| Ladislaus, des Erzherzogs Page. | Fräul. Jente. |
| Conrad, ein Diener. | Herr Gillis. |
| Brigitte, eine alte Magd, im Welfer'schen Hause. | Fräul. Veronelli. |
| Wenzel, Diener Philippinens in Bürglitz. | Herr Gitt. |
| Stephan, Diener Philippinens in Bürglitz. | Herr Saalbach. |
| Ein böhmischer Bauer. | Herr Bachmann. |
| Ein Kämmerling. | Herr Fenschel. |
| Der Marschall. | Herr Niebig. |

Volk. Kofteute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft.
 Die drei ersten Acte spielen 1548 in Augsburg, unter der Regierung Kaiser Karls des Fünften; der vierte 1558, unter der Regierung Kaiser Ferdinands des Ersten, auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Vierzehntes
Abonnement-Concert
 im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 27. Januar 1859.

Erster Theil. Ouverture zur Oper Elisa von Cherubini. — Ave Maria von Cherubini, gesungen von Fräulein Auguste Brenken. — Concert für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Johannes Brahms (Mscrpt.), Scene und Arie aus dem Freischütz, gesungen von Fräulein Brenken.

Zweiter Theil. Sinfonie (Nr. 7 C dur) von J. Haydn. — Duett, türkischer Marsch, Derwisch-Chor, Lied und Einzugschor aus dem Festspiel „die Ruinen von Athen“ von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
 Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
 Das 15. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 3. Februar 1859.
Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Optik. In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei **Th. Reichmann,** Optiker, Barfußpfortchen 24.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Fichten-Nußholz-Auction.

Im herrschaftlichen Parke zu Eythra sollen **Montag den 31. dieses Monats von Vormittags 10 Uhr an ca. 100 fichtne Stämme und Nußstücke,** die Mehrzahl von 20 bis 32 Zoll unterer Stärke und von 24 bis 40 Ellen Länge, zu Bau-Pfosten und Bretterholz sich eignend, unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen nach dem Meistgebot verkauft werden.
 Eythra, am 21. Januar 1859.

Holz-Verkauf
 im **Belgershainer Revier.**

Künftigen Donnerstag den 27. Januar 1859 sollen im Kirchenholze bei Köhra
 77 Stück eichene und birchene Klözer,
 54 Klaftern Laubholz-Scheite und Klöppel und
 132 Schock dergl. Stamm- und Astreißig
 gewöhnlichermaßen meistbietend verkauft werden.
 Versammlung und Anfang Vormittags 9 Uhr auf dem Gehäue.
Fürstlich Schönburg. Forstverwaltung
 Belgershain am 21. Januar 1859.
 Hüppner. Rechenberg.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Uriel Nostra.

Trauerspiel von Karl Guxow.
Miniatur-Ausgabe. geh. 20 Ngr., geb. 24 Ngr.
 In gleicher Ausstattung erschien ebendasselbst:
Zopf und Schwert.
 Lustspiel in fünf Aufzügen von Karl Guxow.
 geh. 20 Ngr., geb. 24 Ngr.

Les Lanciers.

Unterricht für obige Quadrille ertheilt fortwährend
Reichstraße 11. Hermann Reeh, Tanzlehrer.
 NB. Privatunterricht f. alle Tänze zu jeder gewünschten Tageszeit.

Photographischer Salon

in **Gerhards Garten:** Aufnahme von 10—2 Uhr,
 Sonntags bis 1 Uhr.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich unser
Colonialwaaren-, Cigarren- und Wein-Geschäft
 schräg über in unserm Eigenthume, **Vetersstraße Nr. 25.**
 Leipzig, 24. Januar 1859.
Weinich & Co.



Bistten- und Adresskarten
 höchst elegant 100 St. von 1 Thlr. an.
C. A. Waltbers lithogr. Anstalt,
 Thomaskirchhof Nr. 13.

Die **Meubles-Leihanstalt** von **C. F. Boersch,** Neumarkt Nr. 38, Eingang: Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage, wird zur gefälligen Benutzung empfohlen. Elegante Ameublements für ganze Etagen, einzelne Zimmer und auch einzelne Meubles werden **verliehen.** Aufträge werden prompt besorgt; Bedingungen billigt gestekt.

Aufforderung zur Betheiligung bei der Annaberger Actiengesellschaft für Flachsendustrie.

Capital 350,000 Thaler in 3500 Actien von 100 Thalern.
20% Anzahlung.

Seit mehreren Jahren haben die Unterzeichneten sich die unablässige Aufgabe gestellt, die reichen, noch gänzlich unbrachten industriellen Elemente zu erörtern, welche das sächsische Erzgebirge in seinem Flachsbau besitzt. Auf Grund dieser Untersuchungen und ermuthigt durch die wohlwollendste Theilnahme der königlichen Staatsregierung, laden sie hiermit zur Begründung eines Unternehmens ein, welches ihnen nach sorgfältiger Prüfung aller Verhältnisse eben so zeitgemäß als vielversprechend erscheint.

Als allgemeiner Zweck der zu gründenden Actiengesellschaft wird die Verarbeitung von Flachsbau in allen Stadien bis zum fertigen Fabrikate beabsichtigt. Um jedoch mit Sicherheit des ersten Gelingens gewiß zu sein, soll zunächst und bis günstige Resultate zu weiterer Ausdehnung ermuthigen, nur auf die schon vorhandenen Culturverhältnisse gefußt, und eine mechanische Flachsbau- und Bergspinnerei von ca. 5000 Spindeln für starke und Mittelgarne bei Annaberg errichtet werden.

Die erzgebirgischen Flächse, besonders veredelt durch kürzlich in der Provinz errichtete Röstereien und mechanische Schwingelanstalten nach neuestem System, sind von uns in fremden Spinnereien erprobt und in jeder Beziehung ausgezeichnet befunden worden. In den geringeren Qualitäten, wie sie für den nächsten Zweck erforderlich sind, werden dieselben seit langer Zeit massenweise in unmittelbarer Nähe des beabsichtigten Etablissements erbaut und bei gänzlichem Mangel näher Verarbeitung ins Ausland versendet. Wohlfeile und anständige Arbeitskräfte stehen im Erzgebirge dem neuen Industriezweige ausreichend zu Gebote. Die Betriebskraft ist daselbst nicht theurer als in vielen andern Districten, wo die Flachsendustrie in höchster Blüthe gediehet. Dabei ist der Absatzmarkt im Zollverbande für diese Garnsorten so gut als ganz concurrenzfrei, das nachbarliche Oesterreich mit einer unbedeutenden Uebergangsabgabe geöffnet und jeder größere Bedarf überhaupt nur von England mit den schwersten Transportkosten zu erlangen. Die Grundlagen einer blühenden Industrie: Nähe des Rohstoffes, wohlfeile Arbeitskraft, günstiger Verkaufsmarkt finden sich demnach in seltener Vereinigung vor.

Für die Berechnung der Anlage- und Betriebskosten, sowie des muthmaßlichen Ertrages haben die Anschläge eines erfahrenen Flachsspinneres gedient, welcher sich bereit erklärt hat, die Leitung der Anlage zu übernehmen; es ist von demselben einfach der Kosten- aufwand für seine eigenen Anlagen eines gleichen Etablissements von 6200 Spindeln als Grundlage genommen, und somit jede Wahrscheinlichkeitsberechnung ausgeschlossen. Bei Annahme der wohlfeilsten englischen Garnpreise läßt sich ein Ertrag von ca. 17% auf das angelegte Capital einschließlich Zinsen erwarten, will man die dormaligen niedrigsten Verkaufspreise vereinsländischer Flachsspinnereien als Grundlage gelten lassen, so würde die Rente bei jetzigen Verhältnissen nach Bestreitung einer Reserve von 25% des Reingewinnes 23% noch übersteigen.

Wir berufen uns zu weiterer Begründung des Vorstehenden auf den Prospect nebst Anschlag und Subscriptionsbedingungen, welcher bei allen Zeichnungsstellen zu erhalten ist. Ueberzeugt von den günstigen Verhältnissen des Unternehmens haben wir uns mit Ein Hundert Tausend Thaler dabei betheiligt und fordern zur Zeichnung der freibleibenden Zwei Hundert Fünfzig Tausend Thaler nach Maßgabe der Subscriptionsbedingungen hiermit auf.

Wir haben Einleitung getroffen, daß der künftigen Actiengesellschaft alle Vortheile des ersten Grundstückankaufs gesichert bleiben und behalten uns nur die Bildung des ersten Verwaltungsrathes, sowie das Vorrecht der Betheiligung bei späterer Ausdehnung der Anlage vor.

Zeichnungen nehmen an:

- in Annaberg: der mitunterzeichnete **Ferdinand Lipfert**,
in Chemnitz: Herr **Louis Benndorf**,
Herr **Carl Knackfuss**,
in Dresden: die Herren **Krüger & Jahn**,
Herrn **Georg Meusel & Comp.**,
Herr **S. Mattersdorf**,
in Berlin: die Herren **Breest & Gelpcke**,
in Leipzig: die allgemeine deutsche Creditanstalt,
die Herren **Hammer & Schmidt**,
Herr **Ferd. Thilo**,
in Zittau: Herr **A. Grebel**.

Annaberg und Buchholz, den 15. Januar 1859.

Der Gründungs-Comité.

Eduard Bach, Firma: G. F. Bach sohn in Buchholz.
Friedr. Bamberg, Firma: Fr. Bamberg & Comp. in Annaberg.
Emil Christian Hänel in Annaberg.
Carl Christian Mohl, Firma: Eisenstuck & Comp. in Annaberg.
Theodor Koch, Bürgermeister u. Advocat in Buchholz.
Ferdinand Lipfert in Annaberg.
Stadtrath Hermann Schme in Annaberg.
Heinrich Röhling sen., Firma: H. Röhling & Comp. in Annaberg.
Gustav Wilde, Firma: G. Wilde & Comp. in Annaberg.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Abschlagszahlung auf die Dividende für 1858 betreffend.

Nachdem das Hohe Ministerium des Innern die Gewährung einer Abschlagszahlung auf die für das Rechnungsjahr 1858 ausfallende, am 1. Juli 1859 zahlbare Dividende genehmigt hat, so bringen wir zur Kenntniß der Actionaire, daß mit Genehmigung des Ausschusses eine Abschlagszahlung von

10 Procent oder 10 Thlr. pr. Actie

festgesetzt worden und bei dem Bankhause des Vereines, Herren **Dufour Gebr. & Comp.** in Leipzig, gegen Vorzeigung und Abstempelung der auf den 1. Juli dieses Jahres lautenden Dividendenscheine zu erheben ist.

Leipzig, am 19. Januar 1859.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereines.

H. W. Volkmann, Vorsitzender.

beträgt

ergiebt.

Maß

der

mit 2,

Bei ein

Bersich

A

De

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

er

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1859 an ihre Versicherten den Ueberschuss des Jahres 1854, welcher 313,776 Thlr. 19 Sgr. beträgt und eine Dividende von

30 Prozent

ergiebt. Durch diese und die in ähnlicher Höhe künftig zu erwartenden Rückstellungen stellen sich die Beiträge auf ein sehr niedriges Maß herab.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit der Versicherung bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank von über **Neun Millionen Thaler** jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1858 hat der Bank wiederum einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1316 Pers. mit 2,318,300 Thlr.) gebracht, wodurch der Versicherungsbestand auf etwa 21,470 Personen mit 34,550,000 Thlr. gestiegen ist. Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von 1,600,000 Thlr. wurden 875,000 Thlr. an die Erben von 516 gestorbenen Versicherten vergütet.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein
Leipzig.

Becker & Comp.

Dorfanzeiger. Neues Abonnement; jede Woche 1 1/2 Bogen in 4^o, vierteljährl. 7 1/2 $\%$. **5000.**
Expedition: Volkmar's Hof, 2 Treppen hoch.

COUPLERS
VON
D. KALISCH

aus
„Berlin wie es weint und lacht“,
„Otto Bellmann“,
„Hausknecht“
^{10. 10. 10.}
mit Musikbegleitung
sind enthalten in

„Berliner Leierkasten“

1. und 2. Theil à 10 Ngr. und stets vorräthig in

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße Nr. 21 (Münchner Bierhalle, Dr. Helfers Haus), im Hofe quer vorl. Tr. v. Eregott Stein.

Gummischuhe werden gut ausgebessert Sporergäßchen Nr. 7, 4 Treppen.
Adolph Gauden.

Gummischuhe werden gut reparirt Erdmannsstraße Nr. 12 im Hintergebäude 1 Treppe.
C. F. Steinberg, Schuhmachermeister.

Glacéhandschuh-Wäscherei. Handschuhe in allen Farben werden schnell und schön gewaschen und echt schwarz gefärbt
Petersstraße Nr. 3 im Durchgang Hof 1 Treppe.

Die feinste und schon seit Jahren in Wien berühmteste Glacéhandschuhreinigung empfiehlt sich kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage.

Wäsche und andere Stickereien werden schön und billigst gestickt
Barfußgäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Das Waschen feiner Herren- und Damenwäsche außer dem Hause wird bestens besorgt, auch das Platten derselben bei Herrschaften im Hause angenommen. Das Nähere im Brühl 57 im schwarzen Bock im Hofe rechts 2 Treppen.

Ganz neue elegante Damen-Masken sind zu verleihen
Schloßgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Elegante Damen-Maskenanzüge sind zu verleihen
Dresdner Straße Nr. 26, 3 Treppen links.

Damen-Maskenanzüge.

Domino's, Fledermäuse und Kutten in großer Auswahl werden verliehen
Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Maskenanzug: Fledermaus von schwarzem Lasset, noch neu, ist billig zu verkaufen
Frankfurter Straße Nr. 21, 2 Tr.

Masken-Garderobe

für Damen zu verleihen
Brühl Nr. 70 im Gewölbe.

Die Masken-Garderobe

von **G. Haussmann, Auerbachs Hof 51, 1. Etage,** verleiht eine große Auswahl eleganter neuer, so wie getragener Herren- und Damenanzüge, Domino's, Fledermäuse, Barets und Hüthen.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein durch Neuheiten reich ausgestattetes Lager von

Masken - Anzügen und Dominos

zum Verleihen und Verkauf. Aufträge auf neue Costüms werden aufs schnellste und geschmackvollste ausgeführt.

Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15
(Fürstenhaus).

Einem hochverehrten Publicum empfehle ich mein reichhaltiges Lager feiner Herren- und Damen-Costüms und bitte ich deshalb um gütige Berücksichtigung.

Herrmann Semmler, Schneidermstr.,
Nicolaistraße Nr. 11 im Gewölbe,
Wohnung Schuhmachergäßchen Nr. 8.

OTTONEN

von

E. O. Moser & Comp.

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale) welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 8, die halbe zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von
A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

Punschsyrap aus echtem Arae de Goa pr. Fl. 1 1/2 $\%$.
" " **Jamaica-Rum** " " 1 1/2 $\%$.
Groggyrup " " **Arae de Goa** " " 1 1/2 $\%$.
Hofapotheke zum weissen Adler.

Schwedischer Frostbalsam à Büchse 4 $\%$.
Cold-Cream, englische Hautpomade à Büchse 5 $\%$.
Hofapotheke zum weissen Adler.

Von

echt engl. Roman-Cement,

Patent-Portland-Cement

trafen erneuerte Sendungen ein. — Leipzig.

Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Meier.

Sargmagazin von Ed. Böhr, Querstraße Nr. 2.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

von J. F. SHAYLER in London, 1 fl. 15 Sch.
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 fl. 15 Sch. Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pfätzmann** in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Gesichts-Masken in grosser Auswahl, so wie Wachsperlen zu Haarfrisuren empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Fischbein-Lager.

Von einer auswärtigen Fabrik halte ich ein wohlfortirtes Lager aller Sorten Fischbein und berechne bei größeren Beziehungen **Fabrikpreise**, im Einzelnen die **billigsten Preise**. Besonders empfehle ich

Fischbeinreifen, Rohrreifen, glatte und überspinnene, Guttaperchareifen zu Crinolinen.

A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.

Frühjahrsmäntelchen u. Mantillen,

Teppiche, Plüsch, Damaste und Meubles-Kattune, Reisedecken, Shawldecken, Tischdecken, seidene und halbseidene Roben jeder Art, glatte und faconirte wollene und halbwollene Kleiderstoffe, eine große Auswahl billiger Kleider, als: Hüster, *Poll de chèvre*, *Mousseline de laine*, *Jaconnets*, *Kattune* etc., so wie, um damit zu räumen, den Rest der Wintermäntel und Jäckchen in *Double-Stoff* und *Angora*, halten bestens empfohlen

Fiedler & Rieso,

Grimma'sche Strasse Nr. 4, dem Naschmarkt gegenüber.

Ausverkauf neuer Meubles. Ausverkauf.

Umstände halber soll sämtliches Waarenlager zu den Einkaufspreisen **billigst** verkauft werden, als: alle Arten Meubles, brillante Spiegel, Polsterwaaren, Spiegelgläser u. s. w. **Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.**

Gummischuhe, feinste Qualität,

für Herren à Paar 1 fl., Damen 22 1/2 Sch. und Kinder 15 Sch. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ausverkauf von Brochen, Nadeln, Colliers, Knöpfchen, Bouquethaltern, Fächern, Ohrgehängen, Wachs-Perlen, Arm-bändern, Schnallen, Lüss, Spitzen, Blondes, div. Bändern, Handschuhen für Herren, Cravatten, Tüchern, Shawls, Mützen, coul. Jäckchen für Mädchen und Kinder ganz billig bei **Carl Görnig**, Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ausverkauf von Brochen, Arm-bändern, Fächern, Bouquethaltern, Flacons, Bonbonnières, Chemisette-Knöpfchen, Perspectiven, Lorquetten, Gesichtsmasken u. m. dgl. zu außerordentlich billigen Preisen bei **Gehr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Französische Gummischuhe,

Prima-Qualität,
für Damen, Herren und Kinder.

Eine Partie Gardinenrester

sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden bei

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Luchschuhe mit genähten Sohlen sind vorräthig **Burgstraße Nr. 21, Dr. Helfers Haus** im Hofe quervor. Ehreg. Stein.

Ein Haus in einer Provinzialstadt in der Nähe von Leipzig, an der Eisenbahn gelegen, mit vielen Stuben, Kammern, Kellern, Verkaufsladen, Remisen, geräumigem Hof mit Brunnen, welcher vortreffliches Wasser hat, und Garten u. s. w. steht zu verkaufen. Adressen sind unter der Chiffre C. R. poste restante Halle a. S. gef. einzusenden.

Ein Haus u. Gartengrundstück in **Reudnitz** ist zu verkaufen beauftragt **Adv. Tschermann**, Stieglitzens Hof.

Einige kleine und größere preiswürdige Häuser in **Lindenau, Reudnitz** etc. sind zu verkaufen gr. **Fleischergasse 3 (Anker), 2 Tr.**

Ein **Pianoforte (Flügel)** steht billig zum Verkauf. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

Verkauf.

Zu verkaufen sind 4 Stück **Interimscheine** der **Sächsischen Steinkohlen-Compagnie** (eingezahlt 60 Thlr.) Gefällige Adressen bei **Hrn. F. A. Engelbrecht**, Reichstr. 55 im Gewölbe.

Meubles-Verkauf.

Ein großer **Mahagoni-Cylinder-Schreibtisch** für Gelehrte, **Mahagoni-Secretaire**, **Chiffonnières**, **Waschtische**, **Tische**, **Speisetafeln**, 2 **Bücherschränke**, und einer von **Kirschbaum**, auch 1 dergl. **Speisetafel** mit Einlagen, 2 gr. **antike Rococo-Schränke**, 2 **weiße** und 4 **eichenartig lackirte** große und kleine **Wäsch- u. Kleiderschränke**, 6 **Kirschb.** und 6 **Mah.-Rohrstühle**, **Divans**, 2 gr. **ovale Tische**, 2 **Commoden**, 1 gr. **Russbaum-Waschcommode** mit **Auffassschrank**, **Weylerschränken** u. a. dergl. mehr **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Ein **Sopha** aus **Mahagoni-Holz** mit **Plüschüberzug** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Herrn A. Sello**, **Dresdner Straße Nr. 1.**

Mehrere **Sophas**, darunter ein altes mit **Rissen** sind zu verkaufen **Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe.**

Ein **Kochofen** von **starkem Eisenblech** mit **eiserner Platte** und **Rost** ist billig zu verkaufen **Petersstraße 38, 4. Et. vorn** heraus.

Zu verkaufen sind 1- u. 2thür. **Kleiderschränke**, **Commoden**, **Küchenschränke**, **Rohrstühle**, **Tische** etc. **Neuschönfeld Nr. 6 part.**

Regale 15 Ellen lang, 5 Ellen hoch in verschiedenen Breiten, und ein **großer Wäschkorb 1 Elle hoch, 2 1/2 Ellen lang** zu verkaufen **Reichstraße Nr. 13 beim Hausmann.**

Ein **Schreibepult** mit **Bücherschrank** ist zu verkaufen **Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann Kern.**

Ein noch wenig getragener **Frack** und **Fetterbetten** sind zu verkaufen **Münzgasse Nr. 2, 3 Treppen.**

Ein **Reisepelz** und ein **Wels-Burnus** wird verkauft **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Zu verkaufen ist ein **Communalgarden-Gewehr**, **Käppi** und **Riemenzeug**, passend zum **3. Bataillon**, **Burgstraße 8, 2. Hof 2 Treppen.**

Eine **Partie schöne hochgelbe Canarienhähne** und **Eien** und ein **Heckbauer** ist zu verkaufen **Webergasse Nr. 7, 1 Treppe.**



usgezeic
en billi
De
B

Köni
Canari
Zu

Zu
düngen
Zu
oder G
Die

Kol
offerire
billigen
Beding

4 8

häu
zu herca

B

ist freic
1/2 B =

Eine

soll bill

das P

G

empfiel

ger.
Bratt
empfiel

fr

frif
frif

frif
Kan
ger
neu
St

böf

erhielt

ausge
das P
der alt



Die berühmten und bekannten Hochfürstlich Clary'schen Salon- und Patent-Braunkohlen

sind nur einzig und allein in Leipzig bei mir zu haben, und ich verkaufe a) Hochfürstl. feine Salon-Kohlen in Quantums von 30 Ctr. à Ctr. 11 1/2 5/8 oder den Scheffel 16 1/2; b) Hochfürstl. echte beste Patent-Braunkohlen in Quantums von 30 Ctr. à Ctr. für 10 1/2 3/8 oder den Scheffel für 14 1/2, in ganzen Waggons viel billiger; c) gewöhnliche böhm. Patent-Braunkohlen in Waggons à Ctr. 9 1/2, wo Niemand mit solchen schönen und billigen Hochfürstl. Salon- und Hochfürstl. Patent-Braunkohlen mit mir concurriren kann, und ich halte fortwährend größtes Lager dieser besten und billigsten böhmischen Kohlen; wie auch beste reine Zwickauer Steinkohlen zu billigsten Preisen und reelles Maß verkaufe in meinen bekannten Hochfürstl. Kohlen-Magazinen.
Emilie Höhold, Kohlenhändlerin, Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 u. Nr. 3 u. s. w.

Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, von der Bergbau-Gesellschaft Saxonia, verkauft in ganzen Corvys, so wie auch getheilt, zu den billigsten Preisen frei vor das Haus

Proben gebe mit 11 Ngr. pr. Centner ab.

Bestellungen können auch in meinem Zettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen sind noch einige gut schlagende Canarienvögel billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind Mehlwürmer
Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu verkaufen liegen einige Fuder reiner Pferdedünger im weißen Adler.

Zu verkaufen sind mehrere Ctr. gutes Heu im Einzelnen oder Ganzen. Zu erfragen Neulirichhof Nr. 40, 1 Treppe.

Bienenstöcke, meine, stehen zu mäßigem Preise zum Verkauf.
Adolf Straube in Volkmarisdorf.

Kohlenhändlern, welche geeignete Niederlagen inne haben, offerire ich Bitterfelder Braunkohlen zu einem angemessenen billigen Preise unter mündlich oder schriftlich zu vereinbarenden Bedingungen.

Fr. C. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

4 1/2 feinsten grünen Java-Kaffee für 1 1/2, im Einzelnen 8 1/2 bei Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Ausverkauf von echtem Nordhäuser und Franzbranntwein
zu herabgesetztem Preise Hainstraße Nr. 5 bei Dietze.

Von Düffeldorfer Mostrich
ist frische Sendung eingetroffen und empfehle denselben in 1/2 u. 1/4 1/2 - Töpfen so wie ausgewogen.
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Eine Partie alter
Ullersdorfer Sahnkäse
soll billig verkauft werden bei
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Gebackene Pflaumen
das Pfund 15 1/2 bei Carl Schaaf.

Ganz frischen Seedorf
empfehle
M. D. Schwennicke Wwe.

Frischen Seedorf,
ger. Hamburger Rindszungen, Frankfurt a. M.
Bratwürste, ger. pomm. Gänsebrüste, ital. Maronen
empfehle
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Frische Whitstaber Austern,
frischen Rhein-Lachs,**
frischen Steinbutt,
frische Seezungen,
Schellfische,
frischen Seedorf,
Kappler Vörlinge,
geräucherten Rheinlachs,
neuen Astrachaner Caviar,
Straßburger Gänseleber, Wachtel, Schnepfen,
Rebhuhn- u. Fasanen-Pasteten in Terrinen,
böhmische Fasanen,
Rebhühner
erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Elbwiden,
ausgezeichnet von Geschmack und kommen den Stänten gleich,
das Pfund wird für 2 1/2 verkauft. Stand auf dem Markte an
der alten Waage.

**Frische Schellfische,
do. Trüffeln,
Böhmische Fasanen,
Hamburger Rauchfleisch,
Messinaer Apfelsinen.**

A. C. Ferrari.

Zum Füllen der Pfannfuchen
empfehle Himbeer- und Pflaumen-Marmelade.
Rosenkranz.

Apfel-Gelee,
das so beliebte, ist wieder angekommen bei
Rosenkranz.

Rhenania - Actien,
den 20. Februar Einzahlung. Sollten solche zu verkaufen sein, so
wolle man die Adresse mit Preisangabe bei Herrn Otto Klemm,
Universitätsstraße Nr. 24, niederlegen.

Gebundene Bücher,
als auch Acten und Handlungsbücher kauft zum Maculaturpreis
Aug. Semley, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht
und mit den höchsten Preisen bezahlt Querstraße Nr. 3, 3. Etage.

Mehrere 1/2 Scheffel-Maße zu Kohlen, so wie leere Säcke
werden zu kaufen gesucht.
Fr. C. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

Für gute Hasenfelle zahlt pr. Stück 8 Ngr.
C. L. Berger, Nicolaistraße Nr. 42, 1 Treppe.

Ein Pianoforte oder Stuckflügel im Preise von
20 bis 50 Thlr. wird zu kaufen gesucht
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Es wird ein tafelförmiges Fortepiano oder auch ein
Stuckflügel sofort zu kaufen gesucht.
Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen Peters-
straße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Zu kaufen gesucht
wird ein Pianoforte im Preise von 30-60 1/2. Adressen werden
im Hotel garni, niederer Park Nr. 10 parterre angenommen.

Gesucht wird eine grüne Communalgarden-Uniform für einen
starken Mann nebst Lederzeug und Waffen, wo möglich 6. Com-
pagnie. Adressen mit Preisangabe Nicolaistraße Nr. 11 im Ge-
wölbe werden baldigst erbeten.

Gesucht werden 300 1/2 als erste Hypothek auf ein Grund-
stück; Werth 2500 1/2. — Adressen wolle man abgeben unter
H 300. in der Expedition d. Bl.

200 Thlr. werden auf 1 oder 2 Jahre gegen genügende Sicher-
heit und hohe Zinsen zu borgen gesucht.
Werthe Adressen werden mit A. M. 200. bezeichnet in der Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Für ein großes Restaurations- u. Ball-Local wird
ein sicherer, wo möglich unverheiratheter ehrlicher
Mann als Rechnungsführer gesucht, welcher aber
eine Caution von 1000-1500 Thlr. baar zu er-
legen hat. — Guter Gehalt, freie Wohnung und
Kost.

Näheres portofrei Casernenstraße Nr. 12, vierte
Etage in Dresden unter J. B.

Lithograph.

Ein im Buntdruckfache geübter Lithograph findet dauernde Beschäftigung bei
C. L. Bartsch & Co.

Ein tüchtiger Tischlergeselle u. Tapezierergehülfe,
nicht über 30 Jahre alt, israelitischer Religion, wird unter vortheilhaften Bedingungen in eine große Meublesfabrik als Werkführer aufgenommen. Frankirte Zuschriften erbittet man unter Chiffre F. F. 4. poste restante Prag.

Lehrling = Gesuch.

Ein junger Mensch von guten Aeltern, welcher das Barbiergeschäft erlernen will, kann jetzt oder zu Ostern eine Stelle finden auf der Barbierstube in der Universitätsstraße Nr. 23 bei
C. Dieckhoff, Wundarzt.

Junge Leute, welche die Dekonomie praktisch erlernen wollen, finden gute und annehmbare Stellung durch
C. Rothschild in Dessau.

Ein Tischler und Stellmacher werden gesucht Dresdner Straße Nr. 31.
W. Krause.

Gesucht wird zum ersten künftigen Monats ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche.
Witwe Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Einem Lehrling sucht sofort oder zu Ostern Tischlermeister **H. Erhardt, Reichels Garten, alter Hof Nr. 5.**

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinlicher, arbeitsamer Laufbursche, Buch mitzubringen, Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Junge Mädchen, welche das **Buchmachen** gründlich erlernen wollen, können unentgeltliche Aufnahme finden bei
J. Brieser, Salzgäßchen Nr. 6.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe, blaues Kopf.

Geübte Wickelmacherinnen finden Beschäftigung
Serberstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.
Zu melden mit Buch Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

G e s u c h t

wird sogleich oder zum 1. Februar ein ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen. Zu melden **Salomonstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch rechts.**

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren zur häuslichen Arbeit. Näheres **Grimma'sche Straße 19 im Gewölbe.**

Gesucht wird ein starkes arbeitsames Mädchen zu aller häuslichen Arbeit **Dresdner Straße Nr. 5 im Bäckerladen.**

Gesucht wird den 15. Febr. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches im Nähen nicht ganz unerfahren ist. Mit guten Attesten Versehene können sich melden **Brühl 38 im Gewölbe.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Ritterstr. Nr. 34, 4. Etage (2—5 Uhr).**

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen **Königsplatz Nr. 9 im Hofe quer vor links 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit **Ritterstraße Nr. 21 parterre.**

Es wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit gesucht nahe bei Leipzig. Zu erfragen im **Schuhmachergäßchen, Schuhmachergewölbe Nr. 11.**

Ein Mädchen wird gesucht für hohen Gehalt für Küche und häusliche Arbeit **kleine Windmühlengasse Nr. 1 b, 1. Etage.**

Ein junges zuverlässiges Mädchen für Kinder und Hausarbeit wird gesucht **Königsstraße 2A, Hinterhaus erste Etage.**

Gesuch. Ein Hausbesitzer und Cigarrenmacher in der Nähe Leipzig, dem seine Localitäten Raum genug zur Cigarrenfabrication bieten, sucht Hausarbeit. Reflectirende Herren Principale wollen ihre werthen Adressen unter **J. D. J. Volkmar'sdorf Nr. 93, Schulgasse, gefälligst einsehen.**

Ein junger Commis, welcher in größeren Häusern servirt hat, sucht eine Comptoirstelle am hiesigen Plage.
Geehrte Reflectanten belieben ihre werthen Adr. sub R. **11 50.** poste restante abzugeben.

Ein zuverlässiger junger solider Mensch, welcher sehr gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche in einer Handlung oder Comptoir. Das Nähere **Johannigasse No. 15, 3 Tr. bei Herrn Berger.**

S t e l l e : G e s u c h .

Ein junger Commis, welcher gegenwärtig noch in einem hiesigen Kurzwaarengeschäft auf dem Comptoir thätig ist, sucht pr. 15. Febr. oder 1. März ein anderes Placement. Gef. Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter **G. S. 11 100.**

Ein Commis (Materialist), 8 Jahre in einem und demselben Geschäft thätig (incl. Lehrzeit), sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Principals, ein anderweitiges Engagement, gleichviel in welcher Branche. Gefällige Offerten werden erbeten unter der Chiffre **HH. 11 4.** poste restante Leipzig.

Ein junger Commis, welcher seine 4jährige Lehrzeit in einem Materialgeschäft bestand, und seit einem halben Jahre in einem Weißwaarengeschäft servirt, Veränderung des Geschäfts halber aber seine jetzige Stellung aufgeben muß, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweite Condition auf einem hiesigen oder auswärtigen Comptoir. Gefällige Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. sub **E. B. 19.** niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher in auswärtigen größeren Häusern servirt hat, wünscht in ein hiesiges Banquier- oder Engrosengeschäft als Volontair einzutreten.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre werthen Adressen sub **P. 11 1.** poste restante niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch vom Lande, 24 Jahre, welcher seine Militairzeit beim 12. Husaren-Regiment gedient, mit Pferden gut umzugehen weiß, sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst. Näheres **Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen vorn heraus.**

Ein junger Mensch, militairfrei, gut empfohlen, sucht baldigst ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 8 parterre.**

Gesucht wird von einem jungen Menschen, der in einem Material- oder Eisengeschäft, oder auch Destillation arbeitete, auf gute Empfehlung seines früheren Principals eine Stelle als Markthelfer. Geehrte Herren Principale wollen ihre Adressen unter der Chiffre **B. D.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger starker Mensch sucht zum 1. oder 15. einen Dienst als Laufbursche. Zu erfragen **Pachhofgasse in der Restauration von Stiefel.**

Ein junger Mensch von 18 Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. Februar einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 53 bei Herrn Schindler.**

Ein Kellnerbursche,

nicht von hier, sucht pr. 1. Februar einen Posten. Nähere Auskunft ertheilt **E. Höhne, Hotel Stadt Dresden.**

Eine geübte Schneiderin von auswärts sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres **Reichsstraße Nr. 14 im Hofe links 3 Treppen bei Madame Perl.**

Ein junges Mädchen, im Schneidern und Weisnähen geübt, sucht sofort oder 1. Febr. Dienst. Zu erfragen **Nicolaistraße Nr. 32 part.**

Ein ordentliches Mädchen von gefesteten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sich aber auch jeder Hausarbeit gern und willig mit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum Ersten einen Dienst.
Näheres **Reichsstraße Nr. 9 am Schuhverkauf.**

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit in oder außer der Stadt. **Große Fleischergasse Nr. 25** beim Hausmann 2 Treppen selbst zu sprechen von 9 bis 11 Uhr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.**

Eine sehr gut empfohlene Köchin sucht für 1. Februar **Condition. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et. rechts.**

Eine perfecte Köchin in gefesteten Jahren, die auch die Hausarbeit mit macht, sucht zum 1. Februar eine andere Stelle. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.**

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 1. Februar eine Stelle. Näheres bei **Madame Umbreit** in der Kammacherbude.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfahren **Johannigasse Nr. 12/13, im Hofe links 1 Treppe links.**

Zwei Mädchen, nicht von hier, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, als Jungemagd, wenn auch in einer Wirthschaft, da solche schon in Wirthschaften gedient. Zu erfragen **Hainstraße 24, 3 Treppen links.**

Hierzu eine Beilage.

lichen
in der
sucht
den 1.
Fra
neigt
Ein
Arbeit
Küche
vor
sie ih
beim
Ein
für K
straße
Ein
Zu er
Ein
gute
Stell
im
Ein
15.
frage
Ein
sucht
N
Ein
Küche
bei d
Ein
Arbe
Ein
Dien
Nr.
Ein
Arbe
sucht
straß
Ein
sucht
Ein
schaf
N
beim
Ein
erfr
Ein
mit
oben
Ein
mit
wir
Ha
un
He
au
lich
Pr
Nr
Ein
ja
18
2

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 25.]

25. Januar 1859.

Ein junges Mädchen von auswärts, in feinen weiblichen Arbeiten geübt, welches Lust zu kleinen Kindern hat, auch in der Wirtschaft der Hausfrau gern zur Hand gehen möchte, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, am liebsten den 1. Februar oder 1. März.

Frau Prof. Rahnis, Schützenstraße Nr. 1, ist gütigst geneigt nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Da sie ihre gegenwärtige Stellung nicht vor Abschluß eines neuen Engagements verlassen möchte, so könnte sie ihren Dienst den 1. März antreten. Adressen erbittet man beim Hausmann Querstraße Nr. 20.

Ein ordentliches Mädchen sucht nächsten Ersten o. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15 parterre links.

Eine gesunde kräftige Amme von auswärts sucht einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, welches als Kochmamsell fungirte und gute Empfehlungen begünstigen, sucht zum 1. März eine ähnliche Stellung. Das Nähere am Markt Nr. 11 im Thorweg links im Nähengeschäft.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis 15. Februar einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Brühl Nr. 78, 3 Treppen im Hofe links.
Ein junges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 6 bei dem Hausmann.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6-8, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst als Haus- oder Jungemagd. Zu erfragen Königsstraße Nr. 9c im Souterrain.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Nähen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches noch nicht hier gedient, sucht Dienst. Näheres lange Straße Nr. 24 parterre rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft sofort oder 1. Februar einen Dienst als Kindermädchen.

Näheres beliebe man gefälligst zu erfragen Münzgasse Nr. 19 beim Hausmann.

Eine gesunde kräftige Amme sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Gewölbe = Gesuch.

Zum 1. April oder Juli d. J. wird auf das ganze Jahr ein mittleres Gewölbe zu miethen gesucht im Barfuß-, Thomas-, Salz- oder Schuhmachergäßchen, Neumarkt oder dessen Nähe.

Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes mit E. A. H. 1000 bezeichnet.

Gesucht

wird für nächste und folgende Messen von einem auswärtigen Hause zur Aufstellung eines kleinen Muster-Sortiments sauberer und leichter Artikel und als Wohnung für einen einzelnen Herrn ein Local, bestehend in einer geräumigen Stube oder auch Stube und Kammer, eins oder 2 Treppen hoch, in möglichster Nähe des Marktes gelegen. Offerten mit Angabe des Preises bittet man an Hrn. Carl Thieme, Thomasgäßchen Nr. 11 gelangen zu lassen.

Gesucht wird von jetzt oder Ostern ab für eine pünctlich zahlende ruhige Familie eine Wohnung im Preise von 100 bis 125 Thlr. Adressen bittet man gefälligst Hainstraße Nr. 21, 2 Treppen zu übersenden.

Ein Garten wird zu miethen gesucht in der Nähe des Hofplatzes oder der westlichen Promenade. Adressen bittet man niederzulegen in der Salomonis-Apothek.

Zu miethen gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines oder mittleres Familienlogis, am liebsten im Halle'schen oder Frankfurter Stadtviertel, Ostern beziehbar. Adressen bittet man Brühl, goldne Eule beim Hausmann gefälligst abzugeben.

Ein Familienlogis von 4-5 Stuben und Zubehör, am liebsten in der Dresdner Vorstadt, im Preise von 250-400 fl , wird von Ostern oder Johannis zu miethen gesucht durch Herrn Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird eine hübsch meublirte Stube nebst Schlafcabinet für einen jungen Kaufmann, am 1. Februar zu beziehen und wo möglich mit separatem Eingang versehen.

Adressen bittet man unter Chiffre G. V. H. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Von einem pünctlich zahlenden Kaufmann wird von Ostern oder Michaelis an eine Familienwohnung im Preise bis 400 fl gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. B. gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Adressen bittet man bei Herrn Schneider, Erdmannstraße 3, abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis bis 200 fl . Gefällige Adressen beliebe man Thomaskirchhof Nr. 3 bei Herrn Meubleur Schwalbe abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar stillen, kinderlosen und pünctlich zahlenden Leuten sogleich oder bis Ostern ein Logis von 40-50 fl . Geehrte Adr. bittet man unter „Logis-Gesuch“ K. A. 8. H. 39. im Spielwaarengew. des Hrn. L. Wagner im Salzgäßchen abzugeben.

Ein Geschäftslocal

von 4 Piecen im Parterre des Hauses Nr. 27a an der Querstraße ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch Adv. Eschmann.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen sind in Reichels Garten mehrere elegant meublirte Stuben und Kammern, wobei auf Wunsch auch ein Instrument zur Verfügung gestellt werden kann. — Zu erfragen bei Herrn Dr. jur. Paulold, Katharinenstraße Nr. 13.

Vom 1. April ab

ist zu vermieten ein Logis von 6 Stuben und Zubehör und ein dergl. von 3 Stuben mit Zubehör in der Weststraße. Zu erfahren bei Müller, Bosenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein schönes Erdgeschoss (Familienlogis) ist Lauchaer Straße für Johannis durch Dr. Hochmuth zu vermieten.

Im Dettinger'schen Hause, hohe Straße Nr. 2 B, ist zu Ostern die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer, nebst Obstgarten für 150 Thlr. zu vermieten.

Ein Parterrelogis von 5 Stuben und Zubehör mit Garten, in bester Lage der innern Vorstadt, ist zu 375 fl zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist k. Ostern, auf Wunsch schon jetzt, die aus 3 Stuben mit Zubehör bestehende 2. Etage in Nr. 7 der neuen Straße.

Eine sehr schön gelegene Familienwohnung an der Promenade von 4 Zimmern und Zubehör zu 180 Thlr. ist an eine stille Familie zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort an Herrn ein freundliches Garten-Logis Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei meublirte Stuben mit Kaminen und Hausschlüssel an solide Herren Barfußgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafstube an einem oder zwei Herren Querstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer an einem soliden Herrn Sanderstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube bei ruhigen Leuten Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte geräumige Stube mit Kammer an zwei bis vier ledige Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7a, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht an einen oder zwei solide Herren Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen links.

Zu vermieten und zum 1. Februar zu beziehen ist eine Stube mit Kaminen und separatem Eingang. Das Nähere zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube ohne Meubles mit separatem Eingang Georgenstraße Nr. 17.

Zu vermieten sind mehrere fein meublirte Stuben, sofort oder pr. 1. Februar zu beziehen, Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, alles mit Doppelfenstern u. Schlüsseln, Täubchenweg 4, 1 Tr. l.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches meubl. Zimmer mit Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 10B, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren mit separatem Eingang Hainstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Für drei Herren ist eine Stube mit Schlafkammer, vorn heraus 1 Treppe hoch, im Preußergäßchen Nr. 6 zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Eine freundliche Stube, meublirt mit Bett, messfrei und Hausschlüssel, ist zum 1. Februar zu vermieten Gewandgäßchen 2, 3 Treppen vorn heraus.



Nur noch 2 Vorstellungen! **Dritter Cyclus.**

Im Saale des **Hôtel de Prusse**
heute eine grosse
geologisch-geognostische Vorstellung
in drei Abtheilungen

von
Professor Mayer.

Anfang 1/28 Uhr. Alles Nähere die Zettel.

Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon).

Heute Dienstag den
25. Januar, zum ersten
Seuffert.

Male: Die Blinde von Paris. Großes Pariser Sittengemälde in fünf Abtheilungen von Prill.

Die Gesellschaft „Heiterkeit“

hält ihr Kränzchen heute Abend den 25. Januar in den Räumen des **Tivoli**, wozu alle Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen werden. Der Vorstand.

Heute Dienstag

CONCERT

im großen Saale des **Schützenhauses**

von **W. Herfurth.**

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Ouverture „der Beherrscher der Geister“ von E. M. v. Weber. 2) Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ von Mendelssohn-Bartholdy. 3) Concert für die Oboe, componirt von Fr. Diethle, vorgetragen von Herrn Blasch.

II. Theil. 4) Sinfonie Nr. 2, B dur, von Jos. Haydn.

III. Theil. 5) Ouverture zur Oper „Jeffonda“ von L. Spohr. 6) Concertino für Trompete (neu), componirt von W. Herfurth, vorgetragen von Herrn Reichelt. 7) „Le grand Opéra“, Infernal-Finale-Quadrille von Charles Bos (neu), [W. Herfurth gewidmet]. 8) Feuerwehr-Galopp von Hertel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Mit dem heutigen Concerte endigt die bisherige Wirksamkeit des Unterzeichneten in einer Stadt, wo er während eines 10jährigen Zeitraumes von verschiedenen Seiten so mannigfacher Beweise eines schätzbaren Wohlwollens sich zu erfreuen hatte.

Dafür hiermit öffentlich den innigsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen ist seinem Herzen dringendes Bedürfnis und fügt er diesem Danke noch die Bitte hinzu, ihm auch fernherhin ein freundliches Andenken zu bewahren.

Leipzig, den 25. Januar 1859.

W. Herfurth.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Mockturtle-Suppe und andere Speisen.

Eine meublirte Stube, messfrei, separaten Eingang, sogleich an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ritterstr. 35, 3 Tr. v. heraus.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 5 bei Witwe Hoffmann.

Ein Herr wird als Theilnehmer in einer freundlichen billigen Stube zum ersten Februar gesucht Hainstraße Nr. 5. Dasselbst im Hause beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Grenzgasse Nr. 28, drei Treppen.

Eine freundliche Stube mit mehreren Betten ist nebst Kost als Schlafstelle zu vermieten Petersstraße 20 im Hofe links 2 Tr.

Ein kleines Stübchen ist als Schlafstelle sofort zu vermieten Brühl Nr. 83 im Hofe 1 Treppe bei Häftele.

Schlafstellen sind offen
Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen Hainstraße Nr. 22 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube große Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren
Poststraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Zwei offene Schlafstellen für Herren oder Mädchen Eisenstraße Nr. 28, 2 Treppen rechts.

Offen sind drei Schlafstellen
Johannisgasse Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Letzte Woche zur Extrasahrt nach Paris auf der alten Waage für 2 1/2 \mathcal{R} jederzeit von 10-9 Abend.

Gosenthal.

Da ich morgen Mittwoch meinen Fastnachts-Schmaus halte, ladet Freunde und Gönner ganz ergebenst ein. Wobei empfiehlt div. Speisen, feine Weine, f. Gose und Lagerbier, nach dem Essen wird ein solides Bällchen arrangirt werden. **C. Bartmann.**

ANZEIGE.

Einem geehrten Publicum mache ich an durch die ergebene Anzeige, daß ich von heute an die in der Nicolaisstraße Nr. 52 parterre gelegene Restauration selbst übernommen habe und bemüht sein werde, die mich beehrenden Gäste recht und billig zu bedienen.
 Leipzig, den 25. Januar 1859.

Friedrich August Weber.

Heute Dienstag Abend Klöße mit Schweinsknochen und feines Vereinsbier. Der Obige.

Feldschlößchen. Mein ausgezeichnetes Bayerisches empfehle ich bestens. Zugleich erlaube ich mir auf eine gut gewählte Speisekarte aufmerksam zu machen. Besonders ausgezeichnet wird sich Karpfen polnisch in Rothwein gefotten. NB. Von 3 Uhr an Concert. Freundlichen Gruß! **Gustav Schulze.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

Bei **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19,** heute Abend frische Plinzen. Bier fein.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet **C. A. Mey.**

Restauration in **Tscharmanns Haus** heute **Schlachtfest,** dazu ladet ein **E. F. Schulze.**

Heute Abend Schweinsknochen bei **Hesse, Kloftergasse 4.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst ff. Bier empfiehlt **J. Wöllner im Adler.**

Hôtel de Saxe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Grüne Linde.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und ein feines Töpfchen Trillerbier, wozu freundlichst einladet **A. Vietge.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein. **L. Meinhardt.**



Schlachtfest.

Heute früh von 9 Uhr an Weißfleisch bei **G. Giesinger.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **August Schladig, Zeiger Straße Nr. 7.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Hauck, Poststr. 10.**

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Acht Thaler Belohnung.

Verloren wurde Freitag den 21. d. M. Abends in einem Hause der Carolinenstraße ein versiegeltes Packet Acten, was auch 8 Thlr. in C.-B. enthält. Gegen obige Belohnung abzugeben Carolinenstraße Nr. 18, parterre links.

Verloren

wurde vorgestern Abend gegen 10 Uhr ein schwarzer Tuchmanteltragen vom Tivoli bis Moritzstraße Nr. 3. Dasselbst gegen Dank und Belohnung abzugeben 1 Treppe links.

Verloren:

ein goldener (sog. Breguet-) Uhrschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 8, 3. Etage bei **E. Angermann.**

Verloren wurde am Sonntag ein Portemonnaie von Schildkrot, mit Silber ausgelegt. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 27, im Wallfisch 3. Etage.

Verloren wurde eine rosa und braune Hutschleife. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Serberstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Verloren wurde am Freitag Abend im Theater oder dessen Nähe ein goldenes Armband. Gegen Belohnung abzugeben Burgstr. 8, 4. Et.

Verloren wurde am Sonntag entweder vor dem Theater oder in demselben ein grauwoolenes Tuch mit grüner Kante. Gegen Belohnung abzugeben beim Graveur **Seltmann, Hainstraße Nr. 17** im Gewölbe.

Verloren wurde eine Porzette. Abzugeben gegen Belohnung Universitätsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonntag Abend ein Kinderschuh und Strumpf von den Thonbergstraßenhäusern bis in die Querstraße. Abzugeben gegen Belohnung Querstraße Nr. 29. **E. A. Schirlich.**

Verloren wurde am Sonnabend im Schützenhause beim Ball der I. Compagnie ein Armband. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **L. Lauterbach, Petersstraße.**

Verloren! Eine Salosche vom Kubthurm in die Stadt am Freitag Abend. Abzugeben **H. Fleischer-gasse Nr. 6, 3 Treppen.**

Verloren wurde am Sonnabend im Saale des Schützenhauses ein Portemonnaie, enthaltend 3 1/2 fl . Der Finder wird dringend gebeten, es gegen 1 fl 15 kr abzugeben Burgstr., Münchn. Bierhalle.

Ein **Honwald, Buch für Kinder gebildeter Stände, erster Band,** wurde vor einiger Zeit verloren.

Man bittet selbiges gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Leihbibliothek von **C. F. Schmidt, Universitätsstraße.**

Abhanden gekommen ist den Sonnabend früh eine schwarze Kasse. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Abzugeben große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Entflohen ist am Sonntag Vormittag ein Canarienvogel, dunkler Hollenkopf, am rechten Flügel gefleckt. Gegen Belohnung abzugeben am niedern Park Nr. 5, 1 Treppe.

Gefunden wurde ein fast neuer Handschuh im Paulinerhof. Abzuholen Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 27.

Gefunden wurde am Freitag ein goldner Ring in der langen Straße. Abzuholen goldene Säge.

Gefunden wurde eine Sammetmantille. Die Eigenthümerin kann dieselbe gegen Legitimation in Empfang nehmen bei **Gustav Markendorf, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.**

Gefunden wurde in der Burgstraße am 22. d. Mts. ein Sparbuch. Gegen Insertionsgebühren abzuholen bei **Wilh. Thorschiedt, Schützenstraße Nr. 6.**

Alle mir zu repariren übergebenen Gummischuhe, welche vom Empfang nach 6 Wochen nicht abgeholt sind, werden ohne weitere Vergütung verkauft. **E. Stein.**

Der **Madame Schildhauer** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein herzliches Hoch. **E. L.**

Der **Madame Ther. Dreybrodt** ein dreimal donnerndes Hoch zu ihrem heutigen Geburtstage, daß die ganze Serberstraße wackelt. Du kannst aber nicht davor.

Der **Madame Dreybrodt** meine herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Wiegenfeste. Die Tasse Kaffee.

Meiner Freundin **Ther. Dreybrodt** gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen ihre Freundin **A. S. e.**

Mikroskopische Gesellschaft.

Sitzung Freitag den 28. Januar Abends 6 Uhr.

! 12 1/2 - 1/2 - 1/2

gemischte Sitzung.

Riedel'scher Verein.

Heute Abend 7 Uhr in der zweiten Bürgerschule, links 3 Tr. Übung für sämtliche Mitwirkende. Die Soprane des Vereins werden gebeten, schon 6 1/2 Uhr sich einzufinden.

Schriftsteller-Verein.

Gesellschaftsabend Freitag den 28. Januar Abends 7 Uhr im Schützenhause. Die Anmeldung wird baldigst bei Herrn Hoffmann im Schützenhause erbeten.

Generalversammlung der Kranken- und Reichen-Commun „Hoffnung“

Sonntag den 30. Januar Nachmittags 3 Uhr im Hotel de Saxe, im Hofe links 1 Treppe, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung: Rechnungsabschluss. Veränderung einiger Artikel. Wahl eines Vorstehers und Beisizers. Beschlussfassung wegen des zeitlichen Einsammlers und Wahl eines neuen, wozu sich geeignete Mitglieder von heute ab bei Unterzeichnetem, Painstraße Nr. 27, zu melden haben. Auch können daselbst die Jahreszettel in Empfang genommen werden.

Der Vorstand. F. Schmertsoch.

Vermählungs-Anzeige.

Unsere am 20. Januar zu Wiesbaden vollzogene Vermählung zeigen hierdurch an

Dr. med. Hermann Freytag.
Amalie Freytag, geb. Kirsch.

Leipzig, den 24. Januar 1859.

Heute früh wurde meine liebe Frau Emma geb. Steyer von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 24. Januar 1859.

Carl Grohmann.

Lieben Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau Friederike geb. Wehlhose heute früh 1/3 Uhr von einem gesunden muntern Mädchen entbunden worden ist.

Leipzig, den 24. Januar 1859.

Friedrich August Fiedler.

Heute Mittag wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig, den 24. Januar 1859.

Carl Ravené und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, den 24. Januar 1859.

Carl Hanisch nebst Frau.

Gestern Abend verschied nach langen schweren Leiden sanft und ruhig mein theurer Gatte,

der Advocat Georg Wilhelm Goering.

Mit der Bitte um stilles Beileid widme ich diese betrübende Anzeige seinen Freunden und Bekannten.

Leipzig, den 24. Januar 1859.

Julie verw. Goering
geb. Schaeffer.

Gestern Abend 7 Uhr wurde uns unsre theure Mutter, Bertha verw. Winkopp geb. Türpen, im 50. Lebensjahre nach längerem Leiden plötzlich durch einen sanften Tod entrissen, was hiermit um stilles Beileid bittend anzeigen

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 23. Januar 1859.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater, Jacob Planer, im 79. Lebensjahre. Dies Bekannten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 24. Januar 1859.

Die Hinterlassenen.

Dank! Für die ehrenvolle Begleitung zur Beerdigung meines seligen Mannes sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Witwe Theresia Obermayer und Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch Hirsemus mit Zucker u. Zimmt, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Ungemeldete Fremde.

v. Annendorf, Obef. a. Dypeln, S. de Baviere.
Apel, Müller a. St. Ulrich, Stadt Breslau.
Auerheimer, Kfm. a. Frankfurt a. D., S. de Prusse.
Ambross, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
v. Apel, Oberst n. Diener a. Dresden, S. de Ruffie.
Brunggraber, Weinhdlr. a. Benshausen, und
Brunggraber, Weinhdlr. a. Würzburg, g. Hahn.
Böhme, Pferdehdlr. a. Fischendorf, Dess. Hof.
Blumenthal, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
Berenheimer, Rent. a. München, S. de Bav.
Bacher, Fabr. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
Bischheim, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.
v. Ballewig, Rittmstr. a. Grimma, S. de Ruffie.
Bäpler, Kfm. n. Fr. a. Glauchau, S. de Ruffie.
Beyer, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Berlin.
Baker, Fr. n. S. a. Wien, Lebe's S. garni.
Cornelius, Hdlgsreis. a. Cassel, Palmbaum.
Deiters, Hdlgsreis. a. Münster, S. de Ruffie.
Dür, Fabr. a. Gdshitz, Thüringer Hof.
Dulong, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Drechsler, Oastw. a. Nürnberg, S. de Prusse.
Edel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Franke, Def. a. Neuzen, weißer Schwan.
Finbrück, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.
Gutwacher, Obef. a. Torgau, deutsches Haus.
Glaue, Kfm. a. Aue, Stadt Hamburg.
Gademann, Dir. n. Fr. a. Schneeberg, S. de Ruffie.
Gentel, Obef. a. Liegnitz, Stadt Nürnberg.
Hennich, Commis a. Berlin, goldnes Sieb.
Hilmers, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Happach, Kfm. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Honden, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
Heyerich, Fabr. a. Trebitz, Lebe's Hotel garni.
Hartmann, Kfm. a. Riesa, goldne Sonne.
Jansen, Baumstr. a. Altenburg, Stadt Rom.
Krumdiegel, Pferdehdlr. a. Rössen, Dess. Hof.
Kühlmorgen, Kfm. a. Ebbau, blaues Ros.
Künzel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Ludwig, Kfm. a. Plauen, und
Leopold, Kfm. a. Griefurt, Palmbaum.
Lehmann, Lehrer a. Bernburg, halber Mond.
Lorenz, Kfm. a. Philadelphia, S. de Baviere.
Leidemann, Kfm. a. Annaberg, Stadt London.
Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Gdln.
Lange, Ger.-Auditor a. Altenburg, St. Dresd.
Lintemann, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
Leybach, Kfm. a. Danneberg, Thüringer Hof.
Lang, Obef. a. Gylhra, Stadt Rom.
Meyer, Hdlgsreis. a. Frankenberg, St. Berlin.
Meh, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.
Muth, Apoth. a. Zwickau, Stadt Wien.
Dertel, Amtm. a. Hermsdorf, deutsches Haus.
Rosenfeld, Kfm. a. Barmen, und
Rosenfeld, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Reischbach, Def. a. Riech, Stadt London.
Riese, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Ruffie.
Riesler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Ruffie.
Rewald, Kfm. a. Potsdam, Stadt Breslau.
Rabinowicz, Kfm. a. Kamieniec, S. de Ruffie.
Schenkenhofen, Kfm. a. Stuttgart, S. de Ruffie.
v. Steuben, Bar. Hauptm. a. Hamburg, St. Rom.
Schmalz, Oberst-Leut. n. Diener aus Dresden,
Hotel de Ruffie.
Schindler, Beamter, und
Schmidt, Fr. a. Wien, Palmbaum
Schwangduld, Kfm. a. Frankfurt a. M., g. Hahn.
Seidel, Bahnbeamter a. Guben, St. Nürnberg.
Schwengler, Commis a. Berlin, goldnes Sieb.
Spigner, Insp. a. Dresden, halber Mond.
Steyer, Part. a. München, Hotel de Prusse.
Schmidt, Fr. a. Dresden, Stadt London.
Eberling, Kfm. a. Gdln, Stadt Wien.
Schweizer, Kfm. a. Stettin, Lebe's Hotel garni.
Salomon, Kfm. a. Raina, goldne Sonne.
Frautloffsky, Kfm. a. Halberstadt, St. London.
Ladger, Tischlermstr. a. Oberwiera, Schw. Kreuz.
Uhlmann, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Gotha.
Bernau, Fabr. a. Wittenberg, Palmbaum.
Wendt, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Pol.
Wiede, Maschinensabr. n. Fr. a. Chemnitz, Hotel
de Baviere.
v. Wangerheim, Freim. a. Weimar, d. Haus.
Wilde, Kfm. a. Dschap, Stadt London.
Werther, Ruff. a. Steinhalleben, Lebe's S. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. Jan. Berl.-Anh. A. u. B. 108; do. C. 102³/₄;
Berl.-Stett. 104; Gdln-Mind. 137; Oberschles. A. u. C.
130; do. B. —; Dester.-franz. 152; Thüringer 106¹/₂;
Friedr.-Wilh.-Nordb. 59; Ludwigsh.-Berb. —; Desterreich.
5¹/₁₀ Met. —; do. Nat.-Anl. 77¹/₂; Loose von 1854 —;
Dester. Credit. 100 fl.-Loose —; Leipz. Credit-Anst. 70¹/₄;
Dester. do. 105³/₄; Dessauer do. 47³/₄; Genfer do. 59; Weis-
marische B.-Act. —; Braunschweig. do. —; Grazer do. 82;
Thüringer do. —; Norddeutsche do. 82³/₄; Darmst. do. 87¹/₂;
Preuß. do. 139¹/₂; Hannov. do. 94¹/₂; Disc.-Comm.-Anth.

102¹/₂; Wien österr. Währg. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —;
Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt.
—; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg
3 W. —.

Berliner Productenbörse, 24. Jan. Weizen: loco 48 bis
78 Seld. — Roggen: loco 47³/₄ Seld, Januar 46¹/₂, Januar-
Februar 46¹/₂, Februar-Frühh. 46³/₈ behauptet. — Spiritus: loco
18³/₈ S., Januar 18¹/₂, Jan.-Febr. 18¹/₂, Febr.-Frühh. 19¹/₈.
Get. 10,000 D. — Rüböl: loco 15¹/₈ Seld, Januar 14¹/₈,
Januar-Febr. 14¹/₂, Febr.-Frühh. 14³/₄ still. — Gerste: loco
33—43 S. — Hafer: loco 27—33 S., Januar 29¹/₂, Jan.-
Febr. 29¹/₂, Febr.-Frühh. 30¹/₂.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.